4. Bericht des Präsidenten

Geschätzte Kirchgemeindemitglieder

Ein Laie würde sagen: „Auch im Jahr 2022 hat die Kirchenarbeit stattgefunden.“ Ja, das ist wohl bedingt wahr, jedoch viel zu einfach ausgedrückt. Mit diesem Bericht versuche ich, Ihnen einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten des vergangenen Jahres zu geben.

Fast scheint es so, als waren die Kirchenvorsteherschaft und auch unsere Mitarbeiterinnen das ganze Jahr über damit beschäftigt, neue Mitarbeitende und auch Mitglieder für die Kirchenvorsteherschaft zu suchen. So konnte im Februar mit Alexandra Musche die Stelle der Mesmer-Stellvertretung und Hauswartin im Pfarrhaus wieder besetzt werden.
Auch für den Religionsunterricht in der Mittelstufe sind wir bis heute auf der Suche nach einer Religionslehrperson. Glück im Unglück hatten wir, dass sich Renate Weber bereit erklärte, trotz ihrer Kündigung auf Ende Juli 2022, doch noch das Schuljahr 2022/23 anzuhängen. Hätten wir diese Lösung nicht gefunden, so wäre der Unterricht dieser Klasse für das laufende Schuljahr ausgefallen. Selbst für Stellvertretungen waren keine Lehrpersonen zu finden.
Der an der Kirchgemeindeversammlung 2022 bewilligte Unterstufen-Religionsunterricht konnte nicht durchgeführt werden, in Ermangelung an einer Fachlehrperson. Auf das Stelleninserat hat sich keine Person gemeldet.
Sowohl für den Unterstufen- wie auch den Mittelstufen-Religionsunterricht bin ich mir auch heute nicht sicher, ob wir für das kommende Schuljahr eine geeignete Lehrperson finden werden.
Auch das Thema Kirchenmusik war das gesamte Jahr immer wieder ein Thema. So haben wir beschlossen, die Stelle als Organist in eine Festanstellung zu überführen. Es ist uns, mit Kaspar Wagner gelungen, im November einen Anstellungsvertrag zu unterschreiben.

Auf der Suche waren wir nicht nur für offene Arbeitsstellen. Auch Ehrenamtliche für die Kirchenvorsteherschaft und weitere Gremien sind gefragt! Die Tatsache, dass 2022 keine Seniorenferien angeboten werden konnten, ist unter anderem auch der Tatsache geschuldet, dass wir für das Ressort „Seniorenarbeit“ keine Person in die Kirchenvorsteherschaft gefunden haben. Die Arbeiten unserem Sekretariat und unserer Pfarrerin aufzudrücken, wäre grundsätzlich „Raubbau“ an den Stelleninhaberinnen. Dennoch mussten einige Arbeiten den beiden auferlegt werden. Natürlich versuchten auch die KiVo-Mitglieder ihren Teil zu übernehmen.
Wie Sie aus den obigen Zeilen sehen, ist unsere Kirchgemeinde auch auf Personen angewiesen, die in einer Form mitarbeiten. Nur dank diesem Engagement können die kirchlichen Angebote überhaupt aufrechterhalten werden.
Falls Sie sich für unsere Kirchgemeinde einsetzen wollen, dann sind wir dankbar, wenn Sie sich bei uns auf dem Pfarramt, dem Sekretariat oder bei mir melden.
Natürlich kann ich auch weiteres aus unserer Kirchgemeinde berichten.

Nach Ostern konnte mit der Generalrevision der Orgel gestartet werden. Dabei wurde die gesamte Orgel komplett zerlegt und wo nötig erneuert, ausgebessert und danach wieder zusammengebaut. Diese Arbeiten dauerten rund vier Wochen. Mit einem Einweihungskonzert im November konnten diese aufwändigen Arbeiten gewürdigt werden und auch den Stiftungen gedankt werden, welche uns bei der Revision finanziell unterstützt haben.

Wie bereits vorher erwähnt, wurden die Seniorenferien in diesem Jahr nicht angeboten. Der Entscheid dazu ist allen Beteiligten nicht leichtgefallen, mussten die Kräfte auf die übrigen Angebote gebündelt werden.

Die Seelsorge ist ein Aufgabenbereich, welcher mit all den persönlichen Einzelgesprächen eine zentrale und wichtige Aufgabe unseres Pfarramts darstellt. Um diesem Bedürfnis gerecht zu werden, können wir nicht nur auf unsere Pfarrperson abstellen. So wurde in diesem Jahr eine Besuchsgruppe ins Leben gerufen, die in unserer Kirchgemeinde unterwegs ist und Annette Spitzenberg tatkräftig unterstützt

In diesem Jahr konnte der Seniorenadvent wieder in der Mehrzweckhalle durchgeführt werden. Rund 39 Teilnehmer aus unserer Kirchgemeinde konnten zusammen einen Adventseinstieg feiern.

Auch der Religions- und Konfirmandenunterricht, sowie das «Fiire mit de Chline konnten nur dank den motivierten Teams aus Ehrenamtlichen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle für diese grossartige Arbeit.

Ich möchte mich bei Ihnen allen, bei allen Ehrenamtlichen, den Musikern und auch bei allen Mitarbeitern von Herzen bedanken. Nur dank Ihnen allen konnten all die Angebote und Anlässe in unserer Kirchgemeinde überhaupt organisiert und durchgeführt werden.

Oberegg, im Januar 2023
Matthias Haltiner, Präsident

Ps. Wir suchen für die Kirchenvorsteherschaft je eine Person für das Ressort „Seniorenarbeit“ und das Ressort „Jugendarbeit“. Überdies suchen wir auch für den Religionsunterricht 2 Lehrpersonen, damit wir auch weiterhin den kirchlichen Auftrag wahrnehmen können.

Interessierte können sich gerne in unserem Sekretariat, bei unserem Pfarramt oder bei mir melden. Auch für sachdienliche Hinweise sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bericht aus dem Pfarramt

Nachdem die Pandemie am Abklingen war, erreichte uns bereits die neue Schreckensbotschaft mit dem Krieg in der Ukraine. Das kirchliche Leben beeinflusst dieser zwar weniger stark und dennoch ist es etwas, was ständig präsent ist. Die Auswirkungen zeigen sich indirekt, die Teuerung und die Energieknappheit haben auch uns erreicht. Für einige ist dies auch der Auslöser, nun den Schritt, aus der Kirche auszutreten, zu vollziehen. Umso mehr freuen wir uns über diejenigen, die dabeibleiben. Dazu gehören auch alle, welche die Dienste der Kirche nur selten in Anspruch nehmen, jedoch mit ihrer Mitgliedschaft weiterhin das kirchliche Leben ermöglichen.

Folgendes stand im Jahr 2022 im Zeichen der wieder möglichen vielfältigen Aktivitäten: Ein Höhepunkt fand Ende August statt. Das Fest 333 Jahre Reute wurde gefeiert – nach 334 Jahren. Ein vielfältiges Programm stellte sicher, dass Schülerinnen und Schüler bis hin zu den Seniorinnen und Senioren, Geschichtsbegeisterte und Tanzfreudige, kulturell Interessierte und in Traditionen Verwurzelte, Neuzugezogene sowie Alteingesessene auf ihre Kosten kamen. Von Mili und Märi und der Hüpfburg für die Kleinsten bis hin zur DJane bis spät nachts wurde alles geboten. Auch wir von der Kirchgemeinde haben kräftig mitgewirkt, das historische Programm mitsamt Musik auf alten Instrumenten in der Kirche organisiert sowie den Festgottesdienst gestaltet.

Der ausserordentlich gut besuchte Seniorenausflug führte uns im September an den Walensee mit malerischer Schifffahrt bei schönstem Wetter nach einem vorherigen Abstecher ins interessante Puppenmuseum in Rüti.

Der traditionelle und gut besuchte Seniorenadvent zusammen mit dem Gemeindepräsidenten Ernst Pletscher stand unter dem Motto des Brückenbauens. Corona hat allerdings auch einige Spätfolgen: der Adventsmarkt findet nicht mehr statt. Das bedeutete für die Beteiligten einen zusätzlichen Aufwand, um die Turnhalle einzurichten.

Leider konnten wir nicht ganz alles verwirklichen, was wir vorhatten. Der berühmte Fachkräftemangel macht leider auch vor der Kirche nicht Halt. Unser Projekt, den Religionsunterricht bereits ab der 1./2. Klasse durchzuführen, konnten wir nicht umsetzen, da wir keine Fachperson gefunden haben.

Annette Spitzenberg, Pfarrerin

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine konnte im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Kinder in der Kirche begrüssen. Während einer halben Stunde begeistern wir die Kinder jeweils mit einer spannenden Geschichte oder einem Spiel, singen oder basteln etwas passendes zur Jahreszeit. Dies natürlich immer in treuer Begleitung unserer Kirchenmaus. Nach getaner Arbeit werden alle zu einem kleinen Zvieri eingeladen. So haben die Kinder untereinander Zeit zum Spielen und die Erwachsenen können sich austauschen.

Im letzten Jahr konnten wir wieder viele schöne Erlebnisse und Begegnungen erleben. So durften wir im Dezember am Advents-Apéro in Reute teilnehmen und einige Kinder zum Basteln von Vogel-Futter-Zapfen begeistern.

Es freut uns sehr, dass so viele Familien mit ihren Kindern den Weg zu uns in die Kirche finden. Neue Gesichter sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Daten über die Durchführung vom Fiire mit de Chliine sind auf der Homepage www.ref-reute-oberegg.ch ersichtlich.

Nina Ulmann, Angela Brandes, Annette Spitzenberg